



Dr. von Boehmer, BMWi • 11019 Berlin

---

An die

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft

Postanschrift: 11019 Berlin (BMWi)  
Hausanschrift: Scharnhorststr. 34 - 37  
10115 Berlin

Telefon: +49 30 18615 6287 und 7518

Fax: +49 30 18615 5458

E-Mail: [doris.bou-fadel@bmi.bund.de](mailto:doris.bou-fadel@bmi.bund.de)

Internet: [www.agsvb.de](http://www.agsvb.de)

AZ.: 2-01.1

Berlin, 08. August 2007

## Rundschreiben 7/2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

das **Bundessozialgericht** (BSG) hat am 05. Juli 2007 (Az.:

B 9/9a SB 2/06 R und B 9/9a SB 2/07 R) in zwei Entscheidungen klargestellt, dass die Feststellung des Grades der Behinderung (GdB) nach dem SGB IX bei Personen mit Wohnsitz im **Ausland** in engen Grenzen möglich ist. Grundsätzlich steht ein Auslandswohnsitz der Feststellung des GdB entgegen, da die einschlägigen Regelungen des SGB IX nur auf Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland anwendbar sind. Etwas anderes gilt allerdings für im Ausland wohnende Personen, die den Nachweis ihres GdB benötigen, um in Deutschland Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen zu können, die keinen Inlandswohnsitz voraussetzen. Als Beispiele führt das BSG die Schwerbehindertenpauschbeträge im Einkommensteuerrecht und die (vorzeitige) Altersrente für schwerbehinderte Menschen in der gesetzlichen Rentenversicherung an. Hierzu wird die Medieninformation des BSG Nr. 20/07 vom 05. Juli 2007 (<http://juris.bundessozialgericht.de/cgi->

[bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bsg&Art=ps&Datum=2007&nr=9961&pos=2&anz=22](http://www.juris.bundesarbeitsgericht.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bsg&Art=ps&Datum=2007&nr=9961&pos=2&anz=22) ) übersandt. Die Entscheidungen sind insbesondere für diejenigen Beschäftigten von Bedeutung, die z.B. von ihren Dienststellen an deutsche Auslandsvertretungen entsendet werden.

Das **Bundesarbeitsgericht** (BAG) hat mit seinem Urteil vom 12. Juli 2007 (Az.: 2 AZR 716/06) Klarheit zu einigen Fragen im Zusammenhang mit dem **betrieblichen Eingliederungsmanagement** nach § 84 Abs. 2 SGB IX geschaffen. Die Durchführung eines solchen Eingliederungsmanagements ist keine formelle Wirksamkeitsvoraussetzung für eine personenbedingte Kündigung aus krankheitsbedingten Gründen. Führt ein Arbeitgeber kein betriebliches Eingliederungsmanagement durch, kann dies allerdings Folgen für die Darlegungs- und Beweislast im Rahmen der Prüfung der betrieblichen Auswirkungen von erheblichen Fehlzeiten haben. Hierzu wird die Pressemitteilung Nr. 54/07 des BAG übersandt.

[http://juris.bundesarbeitsgericht.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bag&Art=pm&Datum=2007&nr=11959&pos=5&anz=59](http://www.juris.bundesarbeitsgericht.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bag&Art=pm&Datum=2007&nr=11959&pos=5&anz=59)

Die Bundesregierung hat zum 30. Juni 2007 den gesetzgebenden Körperschaften des Bundes den „**Bericht der Bundesregierung über die Wirkung der Instrumente zur Sicherung von Beschäftigung und zur betrieblichen Prävention**“ (BT-Drucksache 16/6044) vorgelegt. Der Bericht führt aus, dass vor dem Hintergrund der gestiegenen Zahl besetzter Pflichtplätze kein Anlass besteht, die Höhe der Beschäftigungspflichtquote zu verändern. Allerdings prüft das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), ob die Erhöhung der Ausgleichsabgabe für beschäftigungspflichtige Arbeitgeber, die keinen schwerbehinderten Menschen beschäftigen, sinnvoll ist. Ferner wird die Aufnahme eines neuen Fördertat-

bestandes „Unterstützte Beschäftigung“ geprüft.

(<http://dip.bundestag.de/btd/16/060/1606044.pdf> )

Im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands veranstaltete das BMAS am 11. und 12. Juni 2007 eine **Europäische Konferenz zur Integration behinderter Menschen**. Diskussionsschwerpunkte der Konferenz waren die Chancen, Herausforderungen und Perspektiven einer besseren Integration behinderter Menschen in Bildung und Beschäftigung sowie die Förderung von Barrierefreiheit. Die Dokumentation der Konferenz ist zu finden unter

<http://www.bmas.de/coremedia/generator/14274/internationales.html> .

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (**BMAS**) hat gemeinsam mit dem BW-Verlag die **Nachschlagewerke** „Übersicht über das Sozialrecht, Ausgabe 2007“ und „Übersicht über das Arbeitsrecht/Arbeitsschutzrecht, Ausgabe 2007“ neu herausgegeben. Fachleute aus den Bundesbehörden erklären die rechtlichen Grundlagen und zeigen anhand von Beispielen, wie die Regelungen in der Praxis angewendet werden. Die Publikationen können im Buchhandel oder beim BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH, Südwestpark 82, 90449 Nürnberg ([www.bwverlag.de](http://www.bwverlag.de) / Presse / Neuerscheinungen) zum Preis von je € 28,00 erworben werden. Weitere Informationen findet man auch auf der Internetseite des BMAS:

[http://www.bmas.de/coremedia/generator/792/sozialrecht\\_vowort.html](http://www.bmas.de/coremedia/generator/792/sozialrecht_vowort.html)

Vom 03. – 05. März 2008 findet das

**17. Rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium in Bremen** statt. Das Kolloquium wird u.a. von der Deutschen Rentenversicherung Bund ausgerichtet. Weitere Informationen werden voraussichtlich Mitte August unter dem nachfolgenden Link zur Verfügung stehen: [http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/nn\\_10918/SharedDocs/de/Navigation/Service/Zielgruppen/Sozialmedizin\\_Forschung/tagungen\\_node.html\\_nnn=true](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/nn_10918/SharedDocs/de/Navigation/Service/Zielgruppen/Sozialmedizin_Forschung/tagungen_node.html_nnn=true). Interessenten können sich jedoch jetzt schon aufnehmen lassen, entweder per E-Mail ([kolloquium@drv-bund.de](mailto:kolloquium@drv-bund.de)) oder an Deutsche Rentenversicherung Bund, Geschäftsbereich Sozialmedizin und Rehabilitationswissenschaften, Bereich 0420 – Reha-Wissenschaften R 4008B, 10704 Berlin.

Die **REHADAT CD-ROM** ist in der neuen Ausgabe Juni 2007 erschienen. Seminare zur Nutzung des Informationssystems REHADAT für das zweite Halbjahr 2007 zu den Schwerpunktthemen „Behinderung und Arbeitsplatz“, „Hilfsmittel“ und „Rehabilitation und Behinderung“ sind zu finden unter [www.rehadat.de/Seminare](http://www.rehadat.de/Seminare). Der **REHADAT-Newsletter** 4/2007 ist beige-fügt [http://www.rehadat.de/rehadat/Download/Newsletterarchiv/Newsletter2007\\_4.htm](http://www.rehadat.de/rehadat/Download/Newsletterarchiv/Newsletter2007_4.htm).

Die Ausgabe 5, 2007, der Informationsschrift „**barrierefrei kommunizieren!**“ ist erschienen und kann kostenlos – auch als Abonnement - bestellt werden beim Technischen Jugendfreizeit- und Bildungsverein (tjfbv) e.V. unter folgender Anschrift: Wilhelmstr. 52, 10117 Berlin, Fax: 030/30 20 60 89-22, im Internet unter [http://barrierefrei-kommunizieren.de/front\\_content.php?idcat=342](http://barrierefrei-kommunizieren.de/front_content.php?idcat=342) oder per E-Mail unter

[info@barrierefrei-kommunizieren.de](mailto:info@barrierefrei-kommunizieren.de). Auf den tjfbv wurde bereits in den Rundschreiben 14/2006, 18/2006 und 2/2007 hingewiesen.

Zur Information füge ich folgende Unterlagen bei:

- **„Steuertipps für Menschen mit Behinderungen“**, 14. Auflage 2007, des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen. Die Broschüre kann herunter geladen oder bestellt werden unter <http://www.stmf.bayern.de/default.asp?url=service/informationsbroschueren/> oder per Post: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, Odeonsplatz 4, 80539 München
- Pressemitteilung der Dias GmbH: INCOBS testet **Vergrößerungssoftware für Handys**  
[http://www.incobs.de/produktinfos/handys/test\\_sehbehinderte/fontmagnifier.php](http://www.incobs.de/produktinfos/handys/test_sehbehinderte/fontmagnifier.php)
- Publikation der Deutschen Rentenversicherung **„Reha und Rente für schwerbehinderte Menschen“** [http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/nn\\_18798/DRVB/de/Inhalt/Formulare\\_Publikationen/InfoBroschueren/Alle\\_20Broschueren,lv2=18838.html](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/nn_18798/DRVB/de/Inhalt/Formulare_Publikationen/InfoBroschueren/Alle_20Broschueren,lv2=18838.html)
- **Diskussionsbeiträge** des Instituts für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation GmbH (**IQPR**)
  - Nr. 8/2007: Zum Anspruch eines schwerbehinderten Arbeitnehmers auf Beschäftigung zur stufenweisen Wiedereingliederung nach § 81 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 SGB IX  
[http://iqpr.de/iqpr/download/foren/B\\_8-2007.pdf](http://iqpr.de/iqpr/download/foren/B_8-2007.pdf)

- Nr. 10/2007: Betriebliches Eingliederungsmanagement und die Weisung zur amtsärztlichen Untersuchung nach § 42 Abs. 1 Satz 3 BBG [http://iqpr.de/iqpr/download/foren/B\\_10-2007.pdf](http://iqpr.de/iqpr/download/foren/B_10-2007.pdf)
  
- Rundschreiben des BMAS zu den **Pauschbeträgen für außergewöhnlichen Verschleiß** an Kleidung oder Wäsche, die ab 1. Juli 2007 nach § 15 des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des § 15 BVG zu zahlen sind <http://www.bmas.bund.de/BMAS/Redaktion/Pdf/Soziale-Sicherung/Soz-Entschaedigung-Rundschreiben-2007/2007-05-14-pauschbetragee-kleidung-alte-laender,property=pdf,bereich=bmas,sprache=de,rwb=true.pdf> .
  
- Pressemitteilung der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Frau Evers-Meyer, Nr. 14/2007 vom 24. Mai 2007: Teilhabe am Umweltschutz – Behinderte Menschen bekommen **330 Euro Rabatt** beim Einbau eines Russpartikelfilters ... [www.behindertenbeauftragte.de](http://www.behindertenbeauftragte.de) /Pressemitteilungen
  
- **BAR-Reha-Info** Nr. 1/2007 vom 1. Juni 2007 [http://www.bar-frankfurt.de/upload/Info\\_2007-1\\_251.pdf](http://www.bar-frankfurt.de/upload/Info_2007-1_251.pdf)
  
- **Gesundheitspolitische Informationen** des Bundesministeriums für Gesundheit Nr. 02/2007 [http://www.bmg.bund.de/cdn\\_041/nn\\_1138120/DE/Publikationen/GPI-Warenkorb/GPI\\_2002-07/gpi-02-07-download,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/gpi-02-07-download.pdf](http://www.bmg.bund.de/cdn_041/nn_1138120/DE/Publikationen/GPI-Warenkorb/GPI_2002-07/gpi-02-07-download,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/gpi-02-07-download.pdf)

- **Sozialpolitische Informationen** des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Nr. 02/2007  
<http://www.bmas.bund.de/BMAS/Navigation/Service/publikationen,did=206390.html>

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander von Boehmer